

Chronik des 7. Herklotztreffens vom 20.05. – 22.05.2016

„ ... wir feiern Hochzeit ...“

... dieses Ereignis war der Höhepunkt des 7. Herklotztreffens, welches wieder in Holzgau (Erzgebirge) stattfand.

Die rechtzeitige Planung des Vorstandes und die bereits zum Weihnachtsfest 2015 verschickten Einladungen wurden durch einen Anruf ein paar Wochen vor dem Herklotztreffen jäh durcheinandergewirbelt.

Bräutigam Sylvio Herklotz fragte uns, ob es möglich wäre, seine Hochzeit mit in das Herklotztreffen einzubinden. Mit einem spontanen „Ja“ krepelten wir die gesamte Planung in kürzester Zeit um und erlebten alle ein Herklotztreffen der Superlative, welches für alle Teilnehmer unvergesslich sein wird.

Da bereits viele Teilnehmer die weite Anreise genutzt haben, um die Fischerbaude auch außerhalb kennenzulernen, wurde eine Kremserfahrt durch die Gegend um Holzgau angeboten. Mit 2 Kremsern und jeweils 2 PS schaukelten wir durch Wald und Flur und erfuhren von unseren Kutschern allerlei Wissenswertes um und aus Holzgau.



Bevor es zum gemütlichen Teil überging, trafen sich alle bei unserer am 20.05.2006 gepflanzten Herklotz-Eiche, um mit einer zusätzlichen Wässerung ein kleines Eichenfest zu feiern und in Versform auf die Pflanzung vor 10 Jahren und den schwierigen Wachstumsweg zurück zu blicken.



Am Abend wurde in gemütlicher Runde Wiedersehen gefeiert und die Amateurband „Die Runtreiber“ gab eine Kostprobe ihres Könnens. Hierbei hielt es die Braut Diana nicht mehr auf dem Stuhle und sie übernahm spontan das Mikrofon und sang zur großen Freude und Überraschung aller live mit. Dass sie mal Sängerin einer Band war, hatte sie uns zwar zuvor verraten, aber dass sie außerdem so eine wunderbare Gesangsstimme hat, ließ uns die Gänsehaut erwachsen.



Der Samstag stand dann ganz im Zeichen der Hochzeit und anderer Überraschungen. Da die Trauung im Freiburger Rathaus stattfinden sollte, fuhren wir mit dem Bus kurzerhand ebenfalls nach Freiburg, um den ursprünglich geplanten Ausflug mit einzubinden. In Freiburg besichtigten wir den wunderschönen Dom und lauschten andächtig der bedeutsamen Silbermannorgel.

Beim 800-jährigen Taufstein versammelten sich alle Teilnehmer, denn hier gab es die erste Überraschung des Tages. Annemarie Herklotz wurde dort kurz nach ihrer Geburt getauft und sah ihre Taufkirche zum ersten Mal wieder. Zu diesem Anlass wurde ihr eine Original-Kopie ihrer Taufe aus dem Taufbuch von 1920 überreicht. Die Freude von Annemarie ist nicht in Worte zu fassen und trieb auch uns die Tränen in die Augen.



Dann wurde Annemarie und Neffe Jens zum Standesamt gefahren, wo sie die Braut zum Bräutigam führen durfte. Diana wünschte sich von der Ältesten Herklotz zu ihrem künftigen Ehemann begleitet zu werden.

Wir Herklötzer warteten unterdessen vor dem Rathaus auf das frisch vermählte Ehepaar Diana und Sylvio Herklotz und empfingen sie zünftig mit dem Hochzeitsmarsch, den unsere Thüringer Herklotzkapelle aufspielte. Das Brautpaar nahm dies sogleich als Gelegenheit für den Hochzeitstanz wahr. Der Vorstand beglückwünschte das junge Paar mit Brot und Salz und ein kleiner Geldregen sollte das immerwährende Glück symbolisieren.



Beim gemeinsamen Mittagessen konnte nun auch das Brautpaar entspannt die lockere und fröhliche Runde genießen.



Das wurde dann offiziell mit dem Einmarsch des frisch vermählten Ehepaares Herklotz eröffnet und der Vorstand des Namensträgerverein Herklotz e.V. konnte nun alle Teilnehmenden in großer Runde begrüßen.



Es wurde Rückblick gehalten auf die letzten 2 ½ Jahre und nicht nur der weiteste, älteste oder jüngste Teilnehmer, sondern auch etliche die das 1. Mal dabei waren wurden besonders herzlich begrüßt.

Als großen Erfolg konnte die Fertigstellung des heiß ersehnten Herklotz-Kochbuches verkündet werden. Die erste Auflage war den Rezepteinreichern vorbehalten, Nachbestellung sind jederzeit möglich über Ingo Trauer, dem gemeinsam mit den Bremer Helferlein - großer Dank und Lob gebührt für die Erarbeitung und Druck des Kochbuches.



Danach geriet der Saal durch den Auftritt des Duos „Silberglocken“ in Hochstimmung. Ob als Conchita Wurst, Andrea Berg oder zünftiger Bergmann verstanden die beiden es bestens, die Herzen der Zuschauer zu gewinnen und am Ende waren stehende Ovationen der gebührendste Dank.



Sehr begehrt waren auch wieder die Lose für unsere Tombola, die allerlei gut Erhaltenes, Seltenes und Neues für die neuen Besitzer bereit hielt. Der Hauptpreis war ein wertvolles Buch aus der Porzellanmanufaktur Meißen und wird den Gewinner immer an diesen Tag erinnern.

Lang hatte es gedauert, aber dieses Mal nun dabei die neuen Fanartikel für die Herklötzer. Neben Autoaufklebern, Poloshirts, Mützen waren neu Regenschirme dazugekommen, die mit Blick auf Weihnachten schon die eine oder andere Geschenkidee waren.

Zur Tradition ist es nun schon geworden, dass teilnehmende Herklötzer von ihren Hobbys berichten. Dieses Mal bereicherten Gunter und Andreas aus Thüringen unser Programm mit ihren spannenden Ausführungen in der Imkerei. Das dies auch ein sehr arbeitsintensives und zeitaufwendiges Hobby ist, bewiesen die anschaulichen Bilder und welchen Weg der Honig nehmen muss, bis er fertig im Glas ist – hat uns sehr beeindruckt.

Natürlich hatten die beiden auch dieses schmackhafte Endprodukt in Vielzahl dabei, sodass sich jeder davon auch selbst überzeugen konnte.



Danach ging es hinaus vor die Fischerbaude, wo ein weiterer Höhepunkt wartete: die Pflanzung einer 2. Herklotz-Eiche - welche in die Geschichte eingeht.

Die Eiche stammt auch aus dem Herklotz-Wald in Berbisdorf und wurde von der Ältesten, dem Jüngsten und dem Brautpaar gemeinsam eingepflanzt.

Hoffen wir, dass auch sie sich trotz aller schwierigen Witterungs- und Pflegebedingungen gut entwickelt und zu einem stattlichen Baum heranwächst.



Und zu einer richtigen Hochzeit gehört auch ein fröhlicher Polterabend, der in diesen feierlichen Rahmen stattfand.



Der Abend erreichte den Höhepunkt beim allseits beliebten Märchenspiel der Vereinsmitglieder. Dieses Mal wurden die Bremer Stadtmusikanten in Anlehnung der Vereinsfahrt nach Bremen in moderner Fassung dargestellt. Dass die Probe schon die Uraufführung war – merkte man kaum.



Noch lange saß man fröhlich zusammen und kam zu dem Schluß, dass es das schönste Herklotztreffen bisher war.



Am Sonntag fuhr man gemeinsam zum Herklotzstein, um dort traditionsgemäß den Abschluß des Herklotztreffens einzuläuten, Resümè zu ziehen und sich gemeinsam auf das nächste – das **8. Herklotztreffen** zu freuen, welches am

6. Oktober 2018 wieder in der Fischerbaude in Holzgau stattfindet.

Die Geschwister Andrea + Christfried Herklotz, sowie das gesamte Organisationsteam und Mitglieder des Namensträgerverein Herklotz e.V. .